



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

INSTITUT FÜR POLITISCHE WISSENSCHAFT

Informationen der Fachstudienberatung

FAQ: Der Studiengang Bachelor of Arts
im Fach Politikwissenschaft (BA 75, 50, 25)

Diese FAQ beantworten Ihnen häufig gestellte Fragen zum Bachelorstudium der Politikwissenschaft Heidelberg. Beachten Sie bitte, dass nicht die FAQs, sondern alleine die Prüfungsordnungen rechtlich verbindlich sind.

Stand Oktober 2020
Tobias Ostheim, Fachstudienberater

Hinweis zu den relevanten Prüfungsordnungen

Dieser FAQ richtet sich an in der Prüfungsordnung vom 25.07.2013 (zuletzt geändert zum 28.09.2016) eingeschriebene Studierende einschließlich der Studierenden, die die „Lehramts-option“ gewählt haben. Für Studierende der LAO gelten für den Bereich der Übergreifenden Kompetenzen zudem die Bestimmungen der Prüfungsordnung bildungswissenschaftliche Studienanteile in der Lehramtsoption BA.

Politikwissenschaft im Studiengang Bachelor of Arts

Der Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

Der Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft vermittelt eine theoretisch und empirisch fundierte Ausbildung in der Politikwissenschaft. Das Bachelor-Studium wird in der Regel nach sechs Fachsemestern mit dem Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Arts abgeschlossen. Dieser erste berufsqualifizierende Abschluss befähigt die Absolventinnen und Absolventen, in einem Berufsfeld selbständig zu arbeiten oder sich durch den Erwerb des akademischen Grades eines Master of Arts weiter zu qualifizieren. Am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Heidelberg wird hierzu ein viersemestriger konsekutiver Master-Studiengang Politikwissenschaft angeboten. Studierende, die das Berufsziel Lehramt an Gymnasien anstreben, können sich nach dem Abschluss des Bachelors durch das Studium eines viersemestrigen Master of Education weiter qualifizieren.

Zulassungsverfahren

Das Studium der Politikwissenschaft unterliegt im ersten Fachsemester einer Zulassungsbeschränkung. Für das Studium der Politikwissenschaft müssen Sie sich bei der Universität Heidelberg bewerben. Studierende, die bereits in einem politikwissenschaftlichen Studiengang immatrikuliert waren, müssen sich nicht bewerben, sofern eine Einstufung in ein höheres Fachsemester möglich ist (siehe „Anrechnung von Studienleistungen und -zeiten“). Internetadressen der Universität Heidelberg mit weiterführenden Informationen finden Sie auf der letzten Seite dieses FAQs.

Kombinationsmöglichkeiten und Studiumumfang

Im Bachelor-Studiengang kann das Studienfach Politikwissenschaft als Hauptfach (75% mit einem 25%-Begleitfach), als erstes oder zweites Hauptfach in einer Kombination zweier 50%-Fächer oder als Begleitfach studiert werden. Dabei ist eine Vielzahl von Fächerkombinationen möglich. Im Fach Politikwissenschaft müssen Sie als Studierende/r im Bachelor-Hauptfach 75% 113 Leistungspunkte (LP) erbringen, im 50%-Hauptfach 74 LP oder im Begleitfach 35 LP. Hinzu kommen 20 LP für Übergreifende Kompetenzen und Praktika. Im 75%-Fach und im ersten Hauptfach 50% kommt die Anfertigung der BA-Arbeit (12 LP) einschließlich eines Kolloquiums (1 LP) hinzu. Im BA 50% bestimmt also die Einschreibung im ersten Hauptfach das Fach, in dem die BA-Arbeit geschrieben wird.

Studierende, die das Berufsziel Lehramt an Gymnasien anstreben, können zwei 50%-Fächer studieren und die „Lehramtsoption“ wählen. Die Lehramtsoption unterscheidet sich nur hinsichtlich der Übergreifenden Kompetenzen vom „normalen“ 50%-Bachelor.

Über den Studienaufbau der unterschiedlichen Bachelor-Varianten informiert Sie neben den Erläuterungen in diesem FAQ die Prüfungsordnung. Internetadressen mit weiterführenden Informationen finden Sie auf der letzten Seite dieses FAQs.

Anrechnung von Studienleistungen und -zeiten bei Hochschulortwechsel

Studienzeitanrechnungsbescheinigung

Bei einem Hochschulortwechsel nach Heidelberg werden Studienzeiten aus dem gleichen Studiengang fortgeschrieben, sofern bei den erworbenen Kompetenzen der erbrachten Module keine wesentlichen Unterschiede zu den Vorgaben der hiesigen BA-Prüfungsordnung bestehen; ansonsten wird eine Einstufung in ein dem Studienstand entsprechendes Fachsemester vorgenommen. Auch Studienleistungen aus verwandten Fächern – etwa International Relations – können unter Umständen auf die Studienzeiten angerechnet werden. In beiden Fällen müssen die Studienzeiten vom Fachstudienberater anerkannt werden.

Die Anrechnung von Studienzeiten und die damit verbundene Einstufung in ein höheres Fachsemester erfolgt vor der Immatrikulation an der Universität Heidelberg. Für die Studienzeitanrechnungsbescheinigung sind Nachweise der erbrachten Studienleistungen (Transcripts), ggf. eine „Unbedenklichkeitsbescheinigung“ sowie eine Immatrikulationsbescheinigung der bisherigen Hochschule erforderlich.

Anerkennung der Studienleistungen

An anderen Universitäten oder Hochschulen erworbene Module und Prüfungsleistungen, die zu den Studienleistungen am IPW äquivalent sind, bei denen also keine wesentlichen Unterschiede zu den in der Bachelor-Prüfungsordnung und dem Modulhandbuch definierten Prüfungs- und Studienleistungen bestehen, können anerkannt werden.

Bitte reichen Sie alle in Frage kommenden Transcripts und Prüfungsnachweise zusammen mit einem ausgefüllten Antragsformular zur Anrechnung von Studienleistungen beim Studienamt ein; die Antragsformulare liegen vor dem Büro 03.037 aus und sind auf der Homepage des IPW unter den Erasmusinformationen auch online verfügbar. Sie können die Unterlagen auch mit allen notwendigen Informationen versehen in das Fach des Prüfungsamts legen lassen. Es empfiehlt sich aber, die Möglichkeit einer Anrechnung in der Sprechstunde persönlich zu besprechen. Die Prüfungsleistungen werden im Anschluss geprüft und gegebenenfalls verbucht.

Anerkennungsverfahren während der coronabedingten Kontaktbeschränkungen

Derzeit erfolgt die Absprache über eine mögliche Anerkennung im Rahmen der Videosprechstunde. Sämtliche Unterlagen – das Formular zur Anerkennung, das Transcript sowie Informationen zu den Veranstaltungen – sollten zunächst als Scan per Email eingereicht werden; sofern noch Unterlagen im Original erforderlich sind, werden Sie im Anschluss informiert.

Lehrangebot und Studienaufbau

Studienumfang

Der Studienaufwand der Lehrveranstaltungen des BA-Studiums wird in Leistungspunkten (ECTS-Credits) gemessen. Ergänzend wird der Umfang der Veranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben. Ein Leistungspunkt entspricht dabei nach der Konzeption des ECTS (European Credit Transfer System) einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Der Begriff Semesterwochenstunde bezeichnet die in jeder Woche der Vorlesungszeit anfallende Stundenzahl einer Lehrveranstaltung; der Umfang einer 90-minütigen Veranstaltung beträgt 2 SWS.

Pro Semester sind im Durchschnitt Studienleistungen im Umfang von ca. 30 LP zu absolvieren. Dabei bildet der Besuch der Veranstaltungen zeitlich den kleineren Teil des Studiums. Ein ordnungsgemäßes Studium verlangt vom Studierenden ein hohes Maß an Selbststudium zur Erweiterung des Kenntnisstandes und zur Vertiefung des in den Lehrveranstaltungen Gebotenen.

Studienumfang und Veranstaltungsformen

Im Bachelorstudium existieren folgende Veranstaltungsformen:

Vorlesungen vermitteln Grundorientierungen, einen systematischen Überblick und die Kenntnis des Forschungsstandes der behandelten Bereiche. Sie sind Bestandteil aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule und werden auch in Wahlmodulen angeboten.

Seminare und *Übungen* vertiefen die in den Vorlesungen behandelten Materien des jeweiligen politikwissenschaftlichen Teilbereichs; in Wahlmodulen behandeln sie auch eigenständige Themen. Seminare sind auf die aktive Mitarbeit der Studierenden ausgerichtet; die Teilnehmerzahl ist auf maximal 35 beschränkt.

Tutorien, die als freiwillige Veranstaltungen die Pflicht/Wahlpflichtmodule ergänzen, dienen neben der Wiederholung der Seminarinhalte dem Einüben selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens.

Kolloquien richten sich an Studierende, die mit der Anfertigung ihrer Bachelor-Arbeit beschäftigt sind. In ihnen werden die Arbeiten im Kreis der teilnehmenden Studierenden (meist sowohl Doktorandinnen und Doktoranden als auch Master- und Bachelor-Studierende) vorgestellt und diskutiert.

Veranstaltungsformen während der coronabedingten Kontaktbeschränkungen

Solange bedingt durch die Infektionslage nicht alle Veranstaltungen als reguläre Präsenzveranstaltungen angeboten werden können, finden Sie allgemeine Informationen zur Veranstaltungsform über die Veranstaltungseinträge in LSF. Details zur Organisation der Veranstaltung werden über die Moodle-Einträge der Veranstaltung bekanntgegeben.

Es werden Präsenzveranstaltungen, online-hybride Präsenzveranstaltungen (die Präsenzveranstaltung wird parallel als Videostream übertragen), synchrone Onlineveranstaltungen (Veranstaltungen, die zu festgelegten Zeiten über Videokonferenztools stattfinden), asynchrone Lehrformate (die Inhalte werden in freier Zeiteinteilung erarbeitet) und Mischformen angeboten.

Gliederung und Studieninhalte: Fachwissenschaftliche Seminare

Das Bachelor-Studium ist in thematisch festgelegte Module gegliedert, die sich aus je meist zwei Veranstaltungen und den zugehörigen Prüfungen zusammensetzen und in der Regel 10 LP erbringen (Ausnahme: das Modul POL_P1).

Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule führen in die verschiedenen Teilbereiche der Politikwissenschaft ein und bestehen im Allgemeinen aus einer Vorlesung und einem Seminar bzw. einer Übung mit aufeinander abgestimmten Inhalten. Pflichtmodule müssen von den Studierenden besucht werden, bei Wahlpflichtmodulen können die Studierenden des BA 50% und BA 25% aus dem Pflichtmodulangebot des BA 75% eine Auswahl treffen.

Wahlmodule erlauben es, aus dem Angebot weiterführender Lehrveranstaltungen auszuwählen. Sie werden aus einer Vorlesung und einem Seminar oder aus zwei Seminaren des gleichen Bereichs (entsprechend den Bereichen der (Wahl-) Pflichtmodule) zusammengesetzt.

Das *Bachelor-Modul* besteht aus der Bachelorarbeit und dem Besuch des Kolloquiums.

Tab. 1: Die Bereiche der Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Bachelor-Studiengang

| <i>Modul</i> | <i>Titel</i> | <i>Angeboten im</i> |
|--------------|--|---------------------|
| POL_P 1 | Einführung in die Politikwissenschaft | Wintersemester |
| POL_P 2 | Grundlagen der politischen Theorie | Sommersemester |
| POL_P 3 | Grundlagen des politischen Systems Deutschlands und der EU | Wintersemester |
| POL_P 4 | Grundlagen der Internationalen Beziehungen | Wintersemester |
| POL_P 5 | Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme | Sommersemester |
| POL_P 6 | Grundlagen der Policy-Forschung | Wintersemester |
| POL_P 7 | Empirische Methoden 1 (Wirtschafts- und Sozialstatistik) | Sommersemester |

Hauptfach-Studierende mit der Fachgewichtung 75% haben in den ersten drei bis vier Semestern die sieben in Tabelle 1 aufgeführten Module verpflichtend zu absolvieren, Hauptfach-Studierende im BA 50% die Pflichtmodule POL_P1 und POL_P7 sowie drei der fünf Wahlpflichtmodule POL_P2 bis POL_P6 eigener Wahl.

Tab. 2: Pflicht- und Wahlpflichtmodule in den Studiengangsgewichtungen

| <i>Modul</i> | <i>BA 75%</i> | <i>BA 50%</i> | <i>BA 25%</i> |
|--------------|---------------|------------------|------------------------|
| POL_P 1 | Pflichtmodul | Pflichtmodul | Pflichtmodul (POL_P1a) |
| POL_P 2 | Pflichtmodul | Wahlpflichtmodul | Wahlpflichtmodul |
| POL_P 3 | Pflichtmodul | Wahlpflichtmodul | Wahlpflichtmodul |
| POL_P 4 | Pflichtmodul | Wahlpflichtmodul | Wahlpflichtmodul |
| POL_P 5 | Pflichtmodul | Wahlpflichtmodul | Wahlpflichtmodul |
| POL_P 6 | Pflichtmodul | Wahlpflichtmodul | Wahlpflichtmodul |
| POL_P 7 | Pflichtmodul | Pflichtmodul | / |

Begleitfach-Studierende (BA 25%) absolvieren das einführende Modul P1a (nur Vorlesung) und drei weitere Wahlpflichtmodule der Module POL_P2 bis POL_P6 eigener Wahl (vgl. Tab. 2). Für die Module POL_P2 bis POL_P7 werden jeweils 10 LP vergeben. Das Einführungsmodul wird für Hauptfachstudierende durch eine dritte Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten ergänzt; entsprechend beträgt der LP-Umfang je nach Studiengang 12-14 LP; für Begleitfachstudierende beträgt der Umfang des nur aus der Vorlesung bestehenden Moduls 5 LP.

Veranstaltungsformen im Wintersemester 2020/21

Ab dem Wintersemester 2010/21 werden die Inhalte des (Wahl-)Pflichtmoduls POL_P3 in einer Verbindung zweier Vorlesungen angeboten, das Seminar „Grundlagen der Europäischen Union“ wird durch die gleichnamige Vorlesung ersetzt.

In den folgenden Semestern können die Hauptfachstudierenden weitgehend frei aus den angebotenen Lehrveranstaltungen der Wahlmodule auswählen. Die Lehrangebote bauen auf den in den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen POL_P2 bis POL_P7 erworbenen Kenntnissen auf; im Allgemeinen werden in jedem Modul aufeinander bezogene Veranstaltungen angeboten, deren gemeinsamer Besuch empfehlenswert ist. Tab. 3 gibt einen Überblick über die angebotenen Module.

Tab. 3: Wahlmodule im Bachelorstudiengang

| <i>Modul</i> | <i>Modultitel /Teilgebiet</i> |
|--------------|---|
| POL_W2 | Politische Theorie |
| POL_W3 | Das politische System Deutschlands und der EU |
| POL_W4 | Internationale Beziehungen |
| POL_W5 | Vergleichende Analyse politischer Systeme |
| POL_W6 | Policy-Analyse |
| POL_W7 | Empirische Methoden |

Insgesamt sind im BA 75% vier Wahlmodule zu absolvieren. Dabei müssen Sie mindestens zwei der Wahlbereiche abdecken und können ein oder auch zwei Module zweimal absolvieren, wenn die von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen inhaltlich verschieden sind. Dies soll Ihnen die Möglichkeit zur individuellen forschungsorientierten Spezialisierung geben. Sie können dabei aber maximal zwei Module aus dem gleichen Bereich absolvieren.

Im BA 50% sind zwei Module aus zwei unterschiedlichen Bereichen abzudecken.

In jedem Wahlmodul müssen Sie in einem Seminar ein Referat (2 LP) und eine Hausarbeit (6 LP) erbringen, in der zweiten Veranstaltung ein Referat (2 LP; bei einem Seminar als zweiter Veranstaltung des Moduls) oder eine schriftliche Leistung (2 LP; Essay, Protokolle oder Kurzklausur, meist bei einer Vorlesung als zweiter Veranstaltung).

Übergreifende Kompetenzen

Daneben haben Hauptfachstudierende im Lauf des Studiums einige Veranstaltungen des Bereichs „Übergreifende Kompetenzen“, etwa Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten, Rhetorikkurse oder Sprachkurse, zu besuchen. Im BA 75% beträgt der Umfang dieser Veranstaltungen 6 LP. Dabei können entweder Veranstaltungen am IPW oder Soft-Skills-Lehrangeboten anderer Institute absolviert werden. Kurse des Sprachlabors können in der Regel ohne Probleme anerkannt werden, bei anderen Lehrangeboten sollten Sie kurz Rücksprache mit der Fachstudienberatung halten. Beachten Sie bitte, dass fachinhaltliche Lehrveranstaltungen anderer Institute nicht als ÜK angerechnet werden können.

Im Bereich der Übergreifenden Kompetenzen ist im Hauptfach 75% zudem ein Vollzeitpraktikum von zehn Wochen zu absolvieren (14 LP). Im 50%-Bachelor ist ein Vollzeitpraktikum von acht Wochen zu erbringen, wenn nicht im anderen Hauptfach ein Praktikum absolviert wurde; in diesem Fall müssen ÜK-Veranstaltungen im Umfang von 10 LP besucht werden. Nähere Informationen finden Sie im Praktikums-FAQ.

Das Studium schließt – in der Regel im sechsten Semester – mit der Bachelor-Arbeit ab, einer kürzeren wissenschaftlichen Abschlussarbeit, die im (ersten) Hauptfach innerhalb eines Zeitraums von zehn Wochen zu verfassen ist. Das Schreiben der Bachelorarbeit und der begleitende Besuch des Kolloquiums sind im Winter- wie im Sommersemester möglich.

Studieninhalte der „Lehramtsoption“

Das Studium der Politikwissenschaft in der Lehramtsoption unterscheidet sich nur hinsichtlich der Übergreifenden Kompetenzen vom „normalen“ BA 50%. Im Verlauf des Studiums der Lehramtsoption sind insgesamt 20 LP der Bereiche Fachdidaktik, Pädagogik und Bildungswissenschaften sowie zwei berufsorientierende Praktika zu absolvieren.

Tab. 4: ÜK-Veranstaltungen in der Lehramtsoption

| <i>Titel der Veranstaltung</i> | <i>Leistungspunkte</i> |
|--|------------------------|
| Fachdidaktik (Fach 1) | 2 |
| Fachdidaktik (Fach 2) ² | 2 |
| Einführung in die Schulpädagogik | 3 |
| Einführung in die Pädagogische Psychologie | 3 |
| Seminar Grundfragen der Bildung | 4 |
| Berufsorientierendes Praktikum 1 (BOP1) | 4 |
| Berufsorientierendes Praktikum 2 (BOP2) | 2 |

Der polyvalente Bachelor soll auch der gründlichen Selbstreflexion über das angestrebte Berufsziel Lehramt dienen. Es ist daher voraussetzungslos möglich, sich im Verlauf des Bachelorstudiums für oder gegen ein entsprechendes Berufsziel zu entscheiden und durch die Wahl entsprechender ÜK-Veranstaltungen das Studium darauf auszurichten.

Modulhandbuch, LSF

Das Modulhandbuch informiert Sie in allgemeiner Form über die angebotenen Module. Sie finden im Modulhandbuch Erläuterungen zu den einzelnen Modulteilern, den zu erbringenden Leistungen, den vergebenen Leistungspunkten und den Lehrinhalten. Das Modulhandbuch ist wie die das Modulhandbuch ergänzenden Informationen zu einführender Lektüre online zugänglich.

Über das aktuelle Lehrangebot des Instituts für Politikwissenschaft informieren Sie die Einträge im LSF. Beachten Sie bitte die Änderungen, die sich am Lehrangebot bis zum Semesterbeginn noch ergeben können. Die relevanten URL finden Sie auf der letzten Seite dieses FAQs.

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen des BA-Studiengangs sind anmeldepflichtig. Ohne eine Anmeldung ist die Teilnahme nicht möglich, da die Anzahl der Plätze in Seminaren und Tutorien beschränkt ist. Die Anmeldung geschieht vor Beginn der Vorlesungszeit online über LSF. Nach dem Ende der Anmeldefrist werden die Seminarplätze zugeteilt; dabei wird möglichst Ihren Wünschen entsprochen. Die Ergebnisse dieser Zuteilung können in LSF eingesehen werden. Bei Pflichtmodulen können und sollten Präferenzen angegeben werden, bei Wahlmodulen ist dies nicht notwendig. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie in LSF auf der Startseite der Veranstaltungen des Faches und auf der IPW-Homepage unter dem Menüpunkt „Für Studierende/ Veranstaltungsbelegung“.

Die Anmeldung zur BA-Arbeit erfolgt schriftlich im Prüfungsamt des ersten Faches. Für das Fach Politikwissenschaft sind die relevanten Informationen in einem FAQ zur Anmeldung der Bachelorarbeit und dem Abschluss des Studiums zusammengefasst.

Anmeldung zu Prüfungen (Referate, Hausarbeiten, Klausuren)

Zu den einzelnen Prüfungsleistungen können und müssen Sie sich online über LSF anmelden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. selbständig festzulegen, zu welchem Termin Sie eine Klausur absolvieren wollen, aus welchen Seminaren Sie ein Wahlmodul zusammensetzen wollen und in welchem der beiden Seminare eines Moduls eine Hausarbeit geschrieben wird. Beachten Sie bitte, dass Sie sich bis zu einem bestimmten Zeitpunkt von Prüfungsleistungen abmelden können, ab diesem Zeitpunkt die Anmeldung jedoch verbindlich ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des IPW unter dem Menüpunkt „Für Studierende/Prüfungswesen“.

Anmeldeverfahren im Wintersemester 2020/21

Auch unter Coronabedingungen hat sich bis auf die etwas späteren Termine weder am Verfahren zur Veranstaltungsanmeldung noch zur Prüfungsanmeldung etwas geändert. Sie *müssen* sich nach wie vor regulär anmelden, beachten Sie unbedingt die entsprechenden Fristen!

Sollten Sie im WS 20/21 coronabedingter nicht rechtzeitig eingeschrieben sein, kontaktieren Sie bitte die Fachstudienberatung *vor* dem Ablauf der entsprechenden Fristen.

Empfehlungen zum Studienaufbau

Grundsätzlich ist die Prüfungsordnung für den Bachelor Politikwissenschaft flexibel und erlaubt Ihnen eine relativ freie Gestaltung Ihres Studiums. Sie sollten jedoch einige Empfehlungen beachten. So werden die Pflichtmodule/ Wahlpflichtmodule im Allgemeinen nur alle zwei Semester angeboten. Die Pflichtmodule POL_P1, POL_P3, POL_P4 und POL_P6 liegen in der Regel im Wintersemester, POL_P2, POL_P5 und POL_P7 im Sommersemester (vgl. Tab. 1). Von den Studierenden aller Gewichtungen (BA 75%, 50%, 25%) ist im ersten Semester die Orientierungsprüfung durch die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul POL_P1 „Einführung in die Politikwissenschaft“ zu absolvieren.

Beachten Sie bitte, dass die Orientierungsprüfung bis zum Ende des zweiten Fachsemesters zu erbringen ist (einschließlich etwaiger Wiederholungen spätestens bis zum Ende des dritten FS), das Gesamtmodul jedoch nur im Wintersemester angeboten wird. Manchmal wird das rechtzeitige Erbringen der Orientierungsprüfung durch die Studienanforderungen Ihres zweiten Fachs erschwert oder unmöglich gemacht, weil sich die Einführungsvorlesung mit einer anderen Pflichtveranstaltung überschneidet. Dies gilt insbesondere bei Fächern mit einer starken sprachlichen Komponente, da in diesen Fächern in den ersten zwei Fachsemestern zahlreiche Pflichtveranstaltungen liegen, für die es keine alternativen Termine gibt. Sprechen Sie in diesem Fall für die Suche nach einer Lösung unbedingt noch vor dem Semesterstart bei der Fachstudienberatung Politikwissenschaft vor.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen der Module des Pflicht- bzw. Wahlpflichtbereichs sind aufeinander abgestimmt, der erfolgreiche Besuch aller Teile eines Moduls ist Voraussetzung zum Leistungserwerb. Beachten Sie bitte, dass es normalerweise nicht möglich ist, diese Module zu splitten, also auf verschiedene Semester aufzuteilen!

Wahlmodule sollten Sie möglichst erst besuchen, wenn die Pflichtmodule/Wahlpflichtmodule des Teilbereichs bereits erbracht wurden. Ohne die in den Pflichtmodulen erworbenen Vorkenntnisse müssten Sie mit zusätzlichem Arbeitsaufwand rechnen. Dies bedeutet aber nicht, dass Sie mit dem Absolvieren der Wahlmodule warten müssen, bis Sie *alle* Pflichtmodule/ Wahlpflichtmodule absolviert haben.

Die Wahlmodule werden jedes Semester angeboten. Wenn Sie ein Wahlmodul zwischen dem vorletzten und dem letzten Semester splitten möchten, sollten Sie aber bedenken, dass Sie sich nicht ganz sicher sein können, dass die in Ihrem letzten Semester erforderliche zweite Lehrveranstaltung des Moduls auch Ihren inhaltlichen Präferenzen entspricht und Sie die in diesem Seminar vermittelten Inhalte noch nicht absolviert haben. Insbesondere wenn Sie einen Erasmus-Auslandsaufenthalt planen, sollten Sie überlegen, zu welchem Zeitpunkt Sie die ersten Wahlmodule absolvieren. Hilfestellung hierzu geben Ihnen neben dem FAQ zur Anerkennung ausländischer Studienleistungen die Fachstudienberatung und die Erasmus-Beratung.

Sie können die Veranstaltungen innerhalb der Wahlmodule frei wählen. Bisweilen sind die Inhalte zweier oder mehrerer Lehrveranstaltungen eines Wahlmoduls jedoch thematisch aufeinander abgestimmt (zum Beispiel Vorlesung und Seminar zu politischen Systemen Asiens); der Besuch der aufeinander bezogenen Veranstaltungen ist dann empfehlenswert.

Empfehlungen für den BA 75%

Studierende im Studiengang BA 75% sollten neben den Veranstaltungen des Begleitfachs und den ÜK-Veranstaltungen etwa zwei Module pro Semester absolvieren. Es empfiehlt sich im ersten Fachsemester, neben dem einführenden Modul POL_P1 das Modul POL_P3 zum politischen System Deutschlands zu besuchen. Es gibt allerdings mit Ausnahme des Moduls POL_P1 keinen festen Zeitpunkt, zu dem ein Modul erbracht werden müsste. Es ist daher auch möglich, Module aus dem ersten und dritten Semester zu „tauschen“, also zum Beispiel die Grundlagen der Internationalen Beziehungen (POL_P4) im ersten Semester zu belegen und Grundlagen des politischen Systems Deutschlands der EU (POL_P3) im dritten Semester.

In der Regel bietet es sich an, zwei Module pro Semester zu absolvieren. Es empfiehlt sich aber, in einem Semester, in dem Sie wenig Arbeitsaufwand für Ihr Begleitfach haben, etwas mehr Leistungen zu erbringen, da Sie ansonsten am Ende Ihres Studiums ein ganzes Wahlmodul parallel zur Bachelorarbeit abschließen müssten. Dies ist prüfungsrechtlich möglich, es ist jedoch vorteilhaft, nicht zeitgleich zur Bachelorarbeit zusätzlich zwei Seminare besuchen und die Prüfungsleistungen erbringen zu müssen. Wenn Sie in einem der Semester drei Pflichtmodule absolvieren, kann dies auch einen möglichen Auslandsaufenthalt erleichtern, da es nicht immer einfach (oder möglich) ist, die noch ausstehenden Pflichtmodule im Ausland zu absolvieren.

Empfehlungen für den BA 50%

Studierende im Studiengang BA 50% haben neben den Veranstaltungen des anderen Hauptfachs und den ÜK-Veranstaltungen im Fach Politikwissenschaft ein bis zwei Module pro Semester zu absolvieren. Im ersten Fachsemester ist mindestens das einführende Modul POL_P1 zu besuchen; in den folgenden vier oder fünf Semestern sollten die übrigen Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule absolviert werden. Die Prüfungsordnung erlaubt Ihnen eine flexible Gestaltung Ihres Studienplans und erleichtert so die Abstimmung der beiden Fächer. Beachten Sie bei Ihrer Studienplanung aber, dass die Module am IPW nicht jedes Semester angeboten werden!

Für Studierende im Studiengang BA 50%, die nicht die Lehramtsoption anstreben, empfiehlt es sich die Wahlmodule in den Bereichen zu wählen, in denen sie bereits das zugehörige Pflichtmodul absolviert haben.

Empfehlungen für die Lehramtsoption

Für Studierende im Studiengang BA 50% mit Lehramtsoption gelten grundsätzlich die gleichen prüfungsrechtlichen Regeln wie für die anderen Studierenden des Studiengangs BA 50%. Allerdings sollten Sie beachten, dass Sie am Ende Ihres Gesamtstudiums – also nach dem Studium des anschließenden Master of Education – im Fach Politikwissenschaft alle sieben Teilbereiche des Fachs abgedeckt haben müssen. Daher kann es empfehlenswert sein, wenigstens ein Wahlmodul aus einem Bereich zu wählen, in dem Sie das grundlegende Pflichtmodul *nicht* absolviert haben; hierdurch erhalten Sie sich mehr Wahlfreiheiten in Ihrem zweiten Studienabschnitt. Informationen hierzu finden Sie im FAQ zum Master of Education.

Beachten Sie bitte auch, dass bis auf die von den beiden Studienfächern verantworteten Fachdidaktikveranstaltungen die ÜK der Lehramtsoption nicht durch die Fächer verantwortet

werden und besondere Anmeldeverfahren und – insbesondere für das BOP1 – auch Fristen existieren. Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten der Universität zum Lehramtsstudium und der HSE.

Empfehlungen für den BA 25%

Studierende im Begleitfach 25% haben im ersten Fachsemester das einführende Modul POL_P1a (entspricht der Vorlesung des Moduls POL_P1) zu absolvieren. In den übrigen Semestern sind drei der Module POL_P2 bis POL_P6 nach freier Wahl zu absolvieren.

Lehrangebote für Studierende anderer Fächer

Für Studierende aus anderen Fächern (insbesondere BA 100% Soziologie, Economics und Geographie) werden keine gesonderten Veranstaltungen angeboten. Sie können grundsätzlich die gleichen Veranstaltungen besuchen wie die übrigen Studierenden. Hierfür sind insbesondere die Vorlesungen der Pflichtmodule/Wahlpflichtmodule vorgesehen. Da fachfremden Studierenden die notwendigen Grundlagen fehlen, ist der Besuch der einführenden Vorlesung des Moduls POL_P1 als erste Veranstaltung vorgesehen und eine Voraussetzung für den Besuch weiterer Veranstaltungen der Pflichtmodule. Sofern ausreichend Platz vorhanden ist, ist auch der zusätzliche Besuch des Seminars der Module POL_P2 bis POL_P6 möglich; der alleinige Besuch des Seminars ist nicht möglich. Sofern ausreichend Platz vorhanden ist und die Zulassungsvoraussetzungen – der erfolgreiche Abschluss der zugehörigen Pflichtmodulvorlesungen – erfüllt sind, ist im Anschluss auch ein Besuch von Wahlmodulen möglich. Nähere Informationen finden Sie in dem FAQ zum Besuch von IPW-Veranstaltungen durch Nachbarfachstudierende.

Auslandsaufenthalte

Im Bachelorstudium ist ein Auslandsaufenthalt möglich und sinnvoll. Hierfür kommen vor allem das vierte und das fünfte Fachsemester in Frage. Das IPW bietet zahlreiche attraktive Studienplätze im Rahmen des Erasmus-Programms. Daneben hat auch die Universität Heidelberg zahlreiche Kooperationen mit europäischen und nichteuropäischen Universitäten im Angebot. Schließlich ist es auch möglich, das Pflichtpraktikum im Ausland zu absolvieren.

Informieren Sie sich bei der Erasmus-Sprechstunde bzw. direkt bei den ausländischen Hochschulen rechtzeitig über einzuhaltende Fristen und Verfahren. Beachten Sie bei der Studienplanung, dass sich die Laufzeiten der angebotenen Programme oft nicht mit den Zeiten des Heidelberger Semesters decken. Informieren Sie sich auch über das konkrete Studienangebot der Hochschule und stellen Sie sicher, dass die Kurse kompatibel zu den in Heidelberg angebotenen Lehrinhalten sind. Nähere Informationen gibt der FAQ zur Anerkennung ausländischer Studienleistungen. Denken Sie daran, Ihren Auslandsaufenthalt frühzeitig (etwa ein Jahr vor Antritt) zu planen!

Das konkrete Anrechnungsverfahren und die Bedeutung vorab zu schließender Learning Agreements unterscheiden sich ja nach Programm. Nähere Informationen finden Sie im FAQ zum Auslandsaufenthalt und erhalten Sie in der Erasmus-Sprechstunde.

Prüfungen, Transcript of Records und Studienabschluss

Modulprüfungen

Die Module werden durch Prüfungsleistungen mit unterschiedlichen Prüfungsformen (z.B. Referate, Klausuren, Hausarbeiten) abgeschlossen. Wenn Sie an den Veranstaltungen eines Moduls teilnehmen, sollten Sie auch die entsprechenden Prüfungen absolvieren. Im Allgemeinen dürfen die einzelnen Prüfungsleistungen bei Nichtbestehen nur einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur im begründeten Ausnahmefall in maximal zwei Modulen und nach Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Die Anmeldung zu den Prüfungsleistungen erfolgt über LSF; nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Instituts unter „Im Studium/Prüfungsinformationen“.

Wenn Sie zu einer Prüfung angemeldet sind, aber nicht antreten oder eine Prüfungsleistung nicht fristgerecht abliefern, gilt die Prüfung als *nicht bestanden*. Beachten Sie daher bitte die Regeln und Fristen zur An- und Abmeldung auf der Homepage des Instituts. Bei Krankheit (durch ein ärztliches Attest belegt) können die verantwortlichen Prüfenden das Fehlen einer angemeldeten Prüfungsleistung als entschuldigt vermerken. Sie können dann die Leistung zum nächsten Prüfungstermin wiederholen. Unter Umständen kann dann aber der erneute Besuch einer anderen Veranstaltung notwendig werden. Die gilt insbesondere für Wahlmodule, in denen Sie in der Regel eine Hausarbeit als schriftliche Prüfungsleistung erbringen.

Bachelorarbeit und Abschluss des Studiums

Am Ende des Studiums ist eine Abschlussarbeit zu schreiben. Über Vorgaben der Prüfungsordnung und die Verfahren und Voraussetzungen zur Anmeldung informiert ein gesonderter FAQ.

Transcript of Records

Im Bachelor-Studium gibt es keine Leistungsnachweise für einzelne Veranstaltungen. Wenn Sie für Bewerbungen, Stipendienggeber etc. einen formellen Nachweis der besuchten Lehrveranstaltungen benötigen, können Sie diesen im IPW-Prüfungsamt (Tobias Ostheim) bzw. der Studienberatung (Tobias Ostheim oder Christoph Schlomach) erhalten. Bitte schreiben Sie dazu vorab eine Email mit den wichtigsten Informationen (Name, Matrikelnummer, Sprache des Transcripts – Deutsch oder Englisch), damit das Transcript vorbereitet werden kann. Vorher können Sie in LSF überprüfen, ob alle Leistungen verbucht sind. Die Bescheinigungen sind in der Regel nach einigen Tagen erhältlich.

Leistungsnachweise und Noten für Studierende benachbarter Fächer

Für Studierende der Nachbarfächer werden keine einzelnen Leistungsnachweise mehr erstellt. Die gesamten Prüfungsergebnisse werden stattdessen an die Nachbarfächer gemeldet und dort verbucht. Beachten Sie dabei, dass es wegen der unterschiedlichen Notensysteme (Drittel-/Zehntelnoten) zu Rundungseffekten und daher abweichenden Noten kommen kann.

Sprechstunde

Die BA-Sprechstunde bei Tobias Ostheim findet jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 11.30 Uhr statt; das Prüfungsamt (Tobias Ostheim) ist und Mittwoch von 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet (beides Raum 03.037). Die Sprechstunde der Prüfungsverwaltung/Studienberatung bei Tanja Eschenauer-Engler findet Dienstag und Freitag jeweils 9.00 bis 10.00 Uhr statt. Zu diesen Zeiten können Sie auch Transcripts und andere Bescheinigungen abholen. Beachten Sie bitte eventuell abweichende Sprech- und Öffnungszeiten in den Semesterferien. Weitere FAQ (u.a. Anerkennung ausländischer Studienleistungen, Pflichtpraktikum, Anmeldung zur Bachelor-Abschlussprüfung) sind online zugänglich; wichtige Formulare liegen vor dem Raum 03.037 aus.

Sprechstunden während der coronabedingten Kontaktbeschränkungen

Beachten Sie bitte, dass wegen der bestehenden Kontaktbeschränkungen nur nach vorheriger Anmeldung über Email als Videosprechstunde möglich sind. Dokumente und Bescheinigungen übersenden wir Ihnen als Scan, sofern Sie nicht zwingend gedruckte Originale benötigen; in diesem Fall ist eine Anmeldung zur Abholung erforderlich.

Weiterführende Informationen

Informationen über das Bewerbungsverfahren der Universität Heidelberg

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/bewerbung/>

Prüfungsordnung für den BA Politikwissenschaft

http://www.uni-heidelberg.de/md/studium/download/ba_politikwissenschaft_160928.pdf

Informationen und Verweise zum Studium des BA 50% in der „Lehramtsoption“

http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/abschluesse/lehramt_bachelor.html

Modulhandbuch

http://www.uni-heidelberg.de/md/politik/lehre/modulhandbuch_ba_pol_wiss_25_07_13.pdf

LSF

<http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=user&type=0>

Informationen zur Veranstaltungsbelegung

<https://www.uni-heidelberg.de/politikwissenschaften/semesterinfo.html>

Informationen zur Prüfungsanmeldung

<https://www.uni-heidelberg.de/politikwissenschaften/pruefungsinfo.html>

Informationen zum Onlinestudium

Zum Sommersemester 2020 hat das IPW eine Reihe von Informationen zum Onlinestudium erstellt, die auch für das Online-Studium in den kommenden Semestern hilfreich sind:

<https://www.uni-heidelberg.de/politikwissenschaften/online-lehre.html>